



**Sie haben Fragen zum Förderpreis?**

- **Regierung von Oberbayern**  
Herr Peter Dekant, Tel.: 0 89/21 76-32 12  
peter.dekant@reg-ob.bayern.de
- **Regierung von Niederbayern**  
Herr Peter Segmüller, Tel. 08 71/8 08-16 36  
peter.segmuller@reg-nb.bayern.de
- **Regierung der Oberpfalz**  
Frau Siglinde Lang, Tel.: 09 41/56 80-6 10  
siglinde.lang@reg-opf.bayern.de  
  
Frau Beate Simmerlein, Tel.: 09 41/56 80-6 17  
beate.simmerlein@reg-opf.bayern.de
- **Regierung von Oberfranken**  
Herr Michael Fechner, Tel.: 09 21/6 04-16 79  
michael.fechner@reg-ofr.bayern.de
- **Regierung von Mittelfranken**  
Frau Birgit Riesner, Tel.: 09 81/53-17 08  
birgit.riesner@reg-mfr.bayern.de  
  
Herr Jürgen Krämer, Tel.: 09 81/53-16 22  
juergen.kraemer@reg-mfr.bayern.de
- **Regierung von Unterfranken**  
Herr Reinhold Kuhn, Tel.: 09 31/3 80-10 63  
reinhold.kuhn@reg-ufr.bayern.de
- **Regierung von Schwaben**  
Herr Thomas Schütz, Tel.: 08 21/3 27-26 04  
thomas.schuetz@reg-schw.bayern.de  
  
Herr Adrianus Pflips, Tel.: 08 21/3 27-26 17  
adrianus.pflips@reg-schw.bayern.de



[www.sozialministerium.bayern.de](http://www.sozialministerium.bayern.de)



Dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen wurde durch die berufundfamilie gemeinnützige GmbH die erfolgreiche Durchführung des **audits berufundfamilie** bescheinigt: [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de).



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung wissen? BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 0 18 01/20 10 10 (3,9 Cent pro Minute aus dem dt. Festnetz; abweichende Preise aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen  
Winzererstr. 9, 80797 München  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de)  
Gestaltung: [brainwaves.de](http://brainwaves.de), München  
Druck: Peradruk GmbH, München  
Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier  
(FSC, PEFC oder vergleichbares Zertifikat)  
Stand: September 2009  
Artikelnummer: 1001 0217

Bürgerbüro: Tel.: 0 89/12 61-16 60, Fax: 0 89/12 61-14 70  
Mo–Fr 9.30 bis 11.30 Uhr und Mo–Do 13.30 bis 15.00 Uhr  
E-Mail: [Buergerbuero@stmas.bayern.de](mailto:Buergerbuero@stmas.bayern.de)

# Förderpreis „Kommunale Seniorenpolitik 2010“



Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Förderpreis „Kommunale Seniorenpolitik 2010“

Unsere Gesellschaft steht aufgrund der demografischen Entwicklung vor vielfältigen Herausforderungen. Die Kommunen, als Orte in denen die Bürgerinnen und Bürger leben, sind hier besonders betroffen und gefordert, um älteren Menschen attraktive Lebensumfelder zu bieten. Eine moderne kommunale Seniorenpolitik muss dabei die Vielfalt der individuellen Lebensentwürfe älterer Menschen berücksichtigen.

Von zentraler Bedeutung ist der Paradigmenwechsel weg von der traditionellen Altenhilfepolitik hin zu einem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept, das die Potentiale und Ressourcen älterer Menschen berücksichtigt, ohne die Älteren außer Acht zu lassen, die einen Hilfe- und Unterstützungsbedarf haben.

Der demografische Wandel wird unsere Gesellschaft verändern. Wie dies geschieht entscheiden wir, indem wir die Gesellschaft heute gestalten und auf morgen vorbereiten. Nur dann können die Veränderungen ein Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger sein.

**Christine Haderthauer**  
Bayerische Staatsministerin  
für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen

Anfang Juni 2008 wurde die Broschüre „Kommunale Seniorenpolitik“ der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Sie bietet Landkreisen und kreisfreien Städten Eckpunkte für Seniorenpolitische Gesamtkonzepte. Außerdem enthält sie einen Leitfaden für kreisangehörige Städte und Gemeinden für die Umsetzung einer zukunftsorientierten kommunalen Seniorenpolitik. Kurz: Die Broschüre unterstützt Kommunen bei der Umsetzung des Art. 69 AGSG.

Im Dezember 2008 wurde erstmals ein Förderpreis „Kommunale Seniorenpolitik“ mit insgesamt rund 250.000 € vergeben.

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen verleiht nun den

## Förderpreis „Kommunale Seniorenpolitik 2010“

für die besten Seniorenpolitischen Gesamtkonzepte in bayerischen Kommunen. Die Konzepte müssen auf Basis der Broschüre „Kommunale Seniorenpolitik“ entwickelt worden sein und möglichst die darin aufgeführten Handlungsfelder enthalten.

Je Regierungsbezirk werden drei Preise in den folgenden Kategorien vergeben:

- **Seniorenpolitische Gesamtkonzepte von Landkreisen und kreisfreien Städten**
- **Seniorenpolitische Gesamtkonzepte von kreisangehörigen Städten und Gemeinden**

Die Preise sind wie folgt dotiert :

---

**1. Preis: 10.000,- €**

---

**2. Preis: 7.000,- €**

---

**3. Preis: 5.000,- €**

---

Die Konzepte sind bei den jeweiligen Regierungen einzureichen.

Bewerben können sich alle bayerischen Kommunen, die im Jahr 2008 keinen Förderpreis erhalten haben.

**Einsendeschluss ist der 30. September 2010.**

Die Preise werden in einer Feierstunde Ende 2010 verliehen.

